

Bericht vom 11. Zürich Open

Kommen die Backgammon Cracks zum Turnier, trotzdem sie zum Spielen – bedingt durch die Covid-Situation - eine Gesichtsmaske tragen müssen? Diese bange Frage stellten sich die Organisatoren Georges Grünbaum und Bruno Kürsteiner im Vorfeld des Turniers mehr als einmal.

Und sie kamen.... Auf den Gesichtern spiegelte sich die Vorfreude, endlich nach der langen Zwangspause wieder am Brett von Angesicht zu Angesicht ein Turnier spielen zu können.

Mit 26 Teilnehmenden war der Event ebenso gut besucht wie in den Vorjahren, und auch diesmal durften wir Spielende aus dem Ausland begrüßen: Majid Aghajani aus Luxemburg und Josefin Bichler, Helmut Jeske, Heribert Lindner, Nesip Temizkan, Stefan Blancke, Alexander Heilmann und Werner Frey aus Deutschland. Dazu der aus Holland zurückgekehrte Misja Alma. Aber auch zwei Romands, Schweizer Meister Almir Vajzovic und Lausannes Topspieler Patrick Didisheim, beehrten uns mit ihrer Präsenz.

Das Hauptturnier im gewohnten Triple Elimination-Format gespielt, hatte schon in der 4. Runde seinen ersten Höhepunkt, als die beiden bis dahin ungeschlagenen Patrick Didisheim und Asghar Naghizadeh aufeinandertrafen. Patrick setzte sich mit 7:6 knapp durch, eroberte die Tabellenführung solo und sollte diese bis zum Ende des Turniers nicht mehr abgeben!

Ab sofort hiess es also: Alle gegen Patrick! Aber der Routinier liess sich auch bis zum Ende der 7. Runde am Samstagabend nicht bezwingen und führte nach dem ersten Tag mit der makellosen Bilanz von 7:0 Siegen.



Spielen mit Maske: geht doch!

Hinter Patrick hatten sich Werner Frey, Roland Geng, Georges Grünbaum, Ernst Kümin und Josefin Bichler in Position gebracht, alle aber mit dem Handicap von nur noch einem verbleibenden «Leben».

Am Sonntag ging es in der 8. Runde um eine Klärung bezüglich der Top-Drei. Ernst, Werner und Josefin scheiterten, und so verblieben ab Runde 9 noch Patrick, Georges und Roland. In dieser neunten Runde gelang es endlich, Patricks Siegesserie zu durchbrechen – Georges bezwang den Führenden mit 7:3 deutlich.



Winner Patrick mit Runner-up Georges

Nachdem Patrick in Runde 10 den erstaunlich aufspielenden Roland bezwungen hatte, kam es in der 11. Runde zum ersten Topduell zwischen den momentan wohl besten zwei Turnierspielern der Schweiz. Zum dritten Aufeinandertreffen in diesem Turnier trat Patrick mit dem Vorteil an, noch über zwei «Leben» zu verfügen. Aber Georges erzwang mit seinem Sieg eine Finalissima!

Runde 12: Hochspannung, Patrick gegen Georges, viertes Duell im laufenden Wettbewerb, beide noch mit einem «Leben»! Die Spannung war fast mit Händen zu greifen, hatte doch Patrick in der jüngeren Vergangenheit immer wieder entscheidende Partien gegen Georges verloren. Aber nicht diesmal! Mit 7:3 setzte sich der Lausannois durch und erweitert damit sein Palmarès mit dem Titel «Zürich Open-Sieger 2020».

